

Gemeinde Lensahn

Niederschrift Nr. 12/2008 - 2013 über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen am 27. Oktober 2011

Zu Punkt 2: Bericht über wichtige Daten und die Haushaltsführung

Herr Bürgermeister Winter berichtet, dass

- die Einnahmen im Waldschwimmbad aufgrund des schlechten Sommers um 15.000 € geringer waren als im Vorjahr und damit 3.000 € unter dem Haushaltsansatz liegen.
- die Straßensanierung zwar mit 100.000 € veranschlagt war aber nach Abzug der reinen Unterhaltungsarbeiten nur 60.000 € zur Verfügung standen.
- das die LWB im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 5.000 m³ Wasser weniger verkauft haben.
- die Gemeinde 207.000 € über die LWB in Fotovoltaik investiert hat.
- Die Sanierung des Fußbodens im HdB zwischen dem 24.11. und 2.12. stattfinden wird.

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Zu Punkt 3: Stellungnahme der Gemeinde zur Teilfortschreibung des Regionalplans (Windenergie)

Herr Naß stellt sich als Geschäftsführer der Windpark Sipsdorf GmbH vor. Herr Brandes trägt die Planungsabsichten der Betreibergesellschaft mittels einer PowerPoint Präsentation vor.

Nach ausführlicher Diskussion der Thematik empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung bei einer Gegenstimme:

„Die Gemeinde nimmt zur Teilfortschreibung des Regionalplans wie folgt Stellung:

Die Fläche 87 wird von der Gemeinde begrüßt. Eine Erweiterung nach Süden wird von der Gemeinde unterstützt. Der derzeitige Abstand nach Sipsdorf von ca. 800 m soll nicht unterschritten werden.“

Aufgrund des § 22 GO waren der Gemeindevertreter Friedrich von Ludwig und der wählbare Bürger Christoph Schröder von der Beratung

und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Zu Punkt 4: Planung einer 380 KV-Leitung, weiteres Vorgehen

Herr Winter trägt die Tischvorlage vor.

Das Ziel der Gemeinde ist die rechtzeitige Einflussnahme auf das Planverfahren, um einen für die Gemeinde möglichst erträglichen Trassenverlauf zu erreichen.

Nach Diskussion des Punktes erhält Herr Winter die einstimmige Zustimmung zur Auftragsvergabe und zum weiteren Vorgehen.

Zu Punkt 5: Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Wahrendorf

Herr Roden-Albrecht leitet in den Punkt ein. Nach eingehender Beratung wird der Antrag auf Übernahme der Unterhaltungskosten und Halterchaft für einen Mannschaftstransportwagen der FFW Wahrendorf einstimmig bei einer Enthaltung abgelehnt.

Zu Punkt 6: Städtebauförderung „Kleinere Städte und Gemeinden Sachstandsbericht-

Herr Raloff berichtet, dass die Gemeinde zwischenzeitlich den zweiten Förderbescheid erhalten habe.

Eine Baugenehmigung für den Rückbau liegt vor. Die Eigentümer und Anwohner haben ein Informationsblatt über die Maßnahme mit den Ansprechpartnern der Firmen erhalten. Derzeit erfolgt die Beweissicherung an den umliegenden Gebäuden. Mitte Dezember soll der Abbruch erfolgt sein, danach können die Verfüllarbeiten erfolgen.

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 7: Anfragen und Mitteilungen

Herr Bürgermeister Winter teilt mit, dass

- die Gemeinde zwei Bürgerarbeitsplätze mit 30 h/ Woche für die Dauer von drei Jahren gefördert bekommt.

- die Berichterstattung über das Tierheim in Lübbersdorf nicht den Tatsachen entspricht. Die letzte Erhöhung auf 110 € je Fundkatze ist im Jahre 2008 erfolgt, der in der Zeitung genannte Vertrag liegt der Verwaltung bis heute nicht vor. (*Anmerkung der Vw: der Vertrag ist am 7.11.11 eingegangen*)
- Herr Lagotzki erkundigt sich, ob die Gemeinde nicht an den Bau-besprechungen zur Lübecker Straße teilnimmt – Herr Winter teilt mit, dass dies eine Maßnahme der LBV im Auftrag des Kreises sei und die Gemeinde nicht zu den Besprechungen eingeladen wird.

Herr Gangl fragt, wann sich der Ausschuss mit dem Thema Ökostrom befassen wird. Herr Roden-Albrecht teilt mit, dass die Gemeinde derzeit noch vertraglich gebunden sei, zu gegebener Zeit aber ein Arbeitskreis gegründet werden soll.

Herr Gangl erkundigt sich, ob die DLRG auf ihren Antrag bezüglich eines weiteren Stromkastens am Kirchplatz eine Antwort erhalten habe. Herr Winter erwidert, dass dieser „Antrag“ an die Fraktionsvorsitzenden gerichtet gewesen sei, er habe ihn nur nachrichtlich erhalten und daher keine Veranlassung gesehen, darauf zu antworten. Die Ausgaben seien im Haushalt nicht vorgesehen und eine Pressung unter der Eutiner Straße hindurch erforderlich. Der Anschluss sei weiterhin nur für den einmal jährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt gewünscht und ansonsten nicht erforderlich. Herr Röder erklärt sich bereit, der DLRG im Bedarfsfall mit einem Verlängerungskabel auszuhelfen.